

# Unternehmens-Einblicke bei Bunk Sicherheitsdienste

## 22. Existenzgründertreffen zum Thema Betriebsübernahme und erfolgreiche Weiterentwicklung

Von Verena Krabbe

Gründungsinteressierte und Jungunternehmer waren im Rahmen der Veranstaltung „Unternehmens-Einblicke“ vergangene Woche zu Gast bei der Schorndorfer Firma Bunk Sicherheitsdienste in der Siechenfeldstraße. Im Vordergrund standen bei dem von der Stadt Schorndorf organisierten Existenzgründertreffen das Thema Betriebsübergabe- und Übernahme. Tobias Bunk, seit 2013 Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Bunk Sicherheitsdienste, erzählte von seinen persönlichen Erfahrungen. Unterstützt werden die zwei Mal im Jahr stattfindenden Unternehmens-Einblicke durch die Kreissparkasse Waiblingen und die Volksbank Stuttgart eG. Rund 30 Interessierte nahmen die Chance wahr, hinter die Kulissen des Sicherheitsunternehmens zu schauen.

### Neuer Standort

Denn Tobias Bunk begann den Abend mit einem Rundgang durch die Firmenzentrale. Seit 2017 ist diese im ehemaligen Telekomgebäude im Siechenfeld zu finden. Dort hat Tobias Bunk so viel Platz, dass auf dem Hof neben den rund 45 Dienstfahrzeugen die unter anderem für die rund 2.500 Alarmverfolgungen im Jahr genutzt werden, noch Platz für 28 Container ist, die als Lagerfläche, sogenannte Selfstorage zu mieten sind. Weiter ging es in die Kleiderkammer des Unternehmens, wo Wechselkleider für 320 Mitarbeiter und Erstausrüstung für neue Mitarbeiter gelagert werden. „Ich bin mir sicher, dass ich Sie alle spontan und ohne Probleme ausstatten könnte“, sagte Bunk lachend.

Um die Notruf- und Serviceleitstelle bauen zu können, mussten 94 Risiken und Szenarien bedacht und passende Lösungen dazu entwickelt werden. Auflagen waren unter anderem: 24 Stunden Erreichbarkeit mit mindestens zwei Personen, Panzerglas,



Oliver Kettner, Tobias Bunk, Agnes Baldauf und OB Matthias Klopfer (v.l.) in der Bunk-Firmenzentrale.

Foto: Krabbe

Personenschleusen, Videoüberwachung, Batterie- und Notstromanlage zur Überbrückung eines Stromausfalls, Pandemiekonzept, Notfallpläne. Und das nicht ohne Grund: Bunk Sicherheitsdienste überwacht rund 4.500 Objekte im deutschsprachigen Raum. Von Currywurstbuden über Banken bis hin zu Energiedienstleistern ist alles vertreten. Besonders stolz zeigte sich der Geschäftsführer darüber, die Tunnelleitzentrale des Kappelberg- und Leutenbach-tunnels zu sein, als einziges privates Unternehmen in ganz Deutschland.

### Seit 1996 im Unternehmen

Anschließend an den Einblick moderierte Agnes Baldauf eine Gesprächsrunde mit Tobias Bunk und Oliver Kettner von der IHK Bezirkskammer Rems-Murr.

Bunk berichtete von seinen Anfängen in

der 1990 von seinem Vater Bernd als Ein-Mann-Betrieb gegründeten Firma. Mit 17 Jahren fing Tobias dort an. „Erst habe ich Abrechnungen gemacht, als ich dann 18 wurde, bin ich natürlich auch raus zu Überwachungsfahrten oder zum Alarmschutz und habe so alle Bereiche kennengelernt“, so Bunk.

Ein gutes Jahr später trennte sich Bunk Senior vom damaligen Geschäftsführer der Firma und so rückte Tobias in jungen Jahren nach. „Ich hatte immer das vollste Vertrauen meines Vaters, das war extrem wichtig für mich“, sagt er dazu. Er bekam in enger Absprache immer mehr Verantwortung, während sich Bernd langsam zurückzog. Im Jahr 2012 folgte dann die offizielle Betriebsübergabe. Eine nicht ganz einfache Zeit, wie Tobias Bunk verrät: „Mit einem Betriebsübergang kommen auch steuerliche Pflichten auf einen zu und auch die Unter-

nehmensgröße muss eine gewisse Weile lang gehalten werden. Ich musste mehr arbeiten und hatte dadurch natürlich auch weniger Zeit für Absprachen mit dem Senior. Mein Vater hatte mir immer gesagt, dass für einen Unternehmer das Wichtigste ist, selbst die Mehrheit seiner Firma zu haben.“ Als Bernd Bunk dies bei der Übergabe dann doch ändern wollte, kam es kurzzeitig zum Disput. „Wir sind beide Widder und absolute Alphanimale. Aber Familie und Bekannte überredeten uns nicht stur zu sein und wieder auf einen Nenner zu kommen“, schmunzelte Tobias. „So eine Abnabelung ist für beide Seiten selbst, das haben wir dann verstanden. Daher mein Tipp: Wenn etwas mündlich besprochen wird, sofort einen Vertrag aufsetzen“, so Bunk Junior weiter. Oliver Kettner kennt dieses Thema aus vielen Beratungen: „Betriebsübergabe ist ein sehr sensibles Thema. Das Lebenswerk soll

übergeben werden. Da stellt sich erstmal die schwierige Frage: An wen? Oft haben Unternehmer auch Angst sich auf die Suche nach einem Nachfolger zu machen, da sie fürchten, dass Mitarbeiter oder Kunden dies mitbekommen und so Unruhe entsteht.“ In diesem Fall können sich Inhaber vertraulich an die IHK, HWK, Steuerberater oder Banken wenden. Oft kann ein anonymisiertes Exposé erstellt werden, um zu schauen, ob es Interessenten gibt. „Eine Übernahme innerhalb der Familie kann gut innerhalb eines Jahres über die Bühne gehen. Mit einem externen Nachfolger kann sich dies aber bis zu fünf Jahre ziehen. Unternehmer sollten sich frühzeitig Gedanken machen und sich auch ein Übergabe-Ziel stecken“, erklärt Oliver Kettner.

### Neugründung oder Übernahme

Aktuell gibt es mehr Übernahmesuche als Angebote. Vor allem im produzierenden Bereich ist dies aufgrund des Fachkräftemangels begehrt. Auch eine vorhandene Infrastruktur und ein bestehender Kundstamm machen eine Übernahme lukrativ. Im Dienstleistungsbereich ist eine Neugründung oft günstiger als eine Übernahme, so Kettner. Nicht zu verachten ist der volkswirtschaftliche Schaden, der entsteht, wenn Firmen geschlossen werden müssen. Know-how geht verloren, Mitarbeiter verlieren ihre Jobs. Eine frühzeitige Suche nach den geeigneten Nachfolgern ist daher sinnvoll. Und was hat sich bei Bunk Sicherheitsdienste seit dem Generationswechsel getan? „Wir haben uns vergrößert, weitere Kunden gewonnen und neue Aufträge an Land ziehen können, so zum Beispiel das Klinikum Winnenden. Im Zuge dessen wurden natürlich auch weitere Mitarbeiter eingestellt. Wir sind umgezogen und haben uns durch die Zertifizierung der Leitstelle auch spezialisiert. Nur fünf weitere Unternehmen in Deutschland haben solch eine Zertifizierung“, freut sich Tobias Bunk.

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit wird gestärkt

### Bündelung Innere Medizin und Gastroenterologie in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf

In der Rems-Murr-Klinik Schorndorf wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Sinne der Medizinkonzeption verstärkt. Dazu werden die beiden Fachdisziplinen Allgemeine Innere Medizin (mit Geriatrie) und Gastroenterologie langfristig unter einem Chefarzt gebündelt.

Das hat der Aufsichtsrat in seiner 91. Aufsichtsratssitzung beschlossen. Das Modell hat sich bereits am Rems-Murr-Klinikum Winnenden bewährt. Die Umstrukturierung erfolgt dabei in zwei Schritten: Zunächst wird es eine gemeinsame Leitung in Form einer Doppelspitze von Chefarzt Dr. Fröhlich (Gastroenterologie) und Chefarzt Dr. Georg Krebs (Allgemeine Innere Medizin) geben. Diese Doppelspitze wird voraussichtlich bis März 2019 bestehen. Im Anschluss ist vorgesehen, dass Dr. Krebs seinen Beschäftigungsumfang reduzieren und bis zu seinem voraussichtlichen Renteneintritt Mitte 2019 als stellvertretender Chefarzt tätig sein wird. Danach soll die Leitung der Abteilung in die alleinige Ver-

antwortung von Chefarzt Dr. Fröhlich übergehen. Um für dieses Modell einen reibungslosen Übergang sicherzustellen, hat Dr. Krebs seinen für Ende Oktober vorgesehenen Renteneintritt auf Mitte 2019 verschoben, wofür sich die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat der Rems-Murr-Kliniken ausdrücklich bedankten. Bereits jetzt besteht eine erfolgreiche und enge Zusammenarbeit zwischen den Fachabteilungen, was sich zum Beispiel in den fließenden Übergängen in der Behandlung

der Patienten ausdrückt. Im Zuge der Neustrukturierung wird die neue interdisziplinäre Abteilung in verschiedene Bereiche aufgeteilt, die jeweils von einem spezialisierten und qualifizierten Oberarzt geleitet werden. Im Sinne der Medizinkonzeption wird die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen den beiden Bereichen nun weiter verstärkt, was den Patienten sowie dem Standort Schorndorf insgesamt zugutekommt.

Außerdem wurde der Aufsichtsrat über

die aktuelle wirtschaftliche und medizinische Entwicklung informiert. Danach sind die Leistungen der Rems-Murr-Kliniken im dritten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent gewachsen: 3 Prozent des Wachstums entfallen auf das Rems-Murr-Klinikum Winnenden, 6 Prozent auf die Rems-Murr-Klinik Schorndorf. Im Gesamten liegen die Rems-Murr-Kliniken auf Planniveau und setzen ihr Wachstum ungebrochen fort, um ihren Versorgungsauftrag für den Landkreis zu erfüllen.

der Patienten ausdrückt. Im Zuge der Neustrukturierung wird die neue interdisziplinäre Abteilung in verschiedene Bereiche aufgeteilt, die jeweils von einem spezialisierten und qualifizierten Oberarzt geleitet werden. Im Sinne der Medizinkonzeption wird die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen den beiden Bereichen nun weiter verstärkt, was den Patienten sowie dem Standort Schorndorf insgesamt zugutekommt. Außerdem wurde der Aufsichtsrat über

## Stadtbücherei-Angebote

### Methodentraining für Referate

Beim Referat für die Schule arbeitet oft die halbe Familie mit. Am **Donnerstag, 13. Dezember**, 15 Uhr erhalten Schüler in der Stadtbücherei ein spezielles Methodentraining. In einer kleinen Gruppe wird gezeigt, wie man Informationsquellen der Stadtbücherei effektiv nutzen kann, welche Internetquellen sich für die Recherche eignen und was es beim Erstellen einer Arbeit zu beachten gilt. Dauer des Angebots etwa 90 Minuten. Anmeldung in der Stadtbücherei unter Telefon 602-6006 erforderlich. Eintritt frei.

### Vorlesestunde

Am **Mittwoch, 5. Dezember** und **Mittwoch, 19. Dezember** um jeweils 15 Uhr wird es gemütlich in der Stadtbücherei. Die Vorlesepatinnen lesen für alle Kinder zwischen fünf und sieben Jahren winterrliche Geschichten vor. Auch Lesehase Felix ist dabei. Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt ist frei. (red)

## » Kirche und Glaube

### VON-FÜR-MIT - Frauen den Glauben feiern

Advent, eine Zeit voller Sehnsüchte und Hoffnungen und Kerzenschein und Zimt und Zucker. Heidi Hofmann erzählt bezaubernde Märchen in gemütlicher Runde am **Freitag, 30. November** um 19 Uhr im **Saal Heilig-Geist**. Genießen Sie einen zauberhaften und genussvollen Abend zur Einstimmung in die Adventszeit.

### Katholische Gottesdienste

**Samstag, 1. Dezember: Heilig-Geist** 17.30 Uhr Beichtgelegenheit. 18 Uhr Eucharistiefeier. **Krankenhaus** 19.30 Uhr Wortgottesfeier.

**Sonntag, 2. Dezember: Heilig-Geist** 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Der Chor singt Motetten zum 1. Advent. **St. Markus** 8 Uhr Polnische Eucharistiefeier, 9.15 Uhr Eucharistiefeier, 11.30 Uhr Italienische Eucharistiefeier, 18 Uhr Bußfeier.

**Mittwoch, 5. Dezember: Heilig-Geist** 18 Uhr Adventliche Eucharistiefeier mit Bildbetrachtung.

### Adventsstand

Die Gesamtkirchengemeinde Schorndorf

## 7.000 Euro von der Rudolf und Anna Bühler Stiftung

### Hohes Niveau beim Kammerkonzert der Jugendmusikschule Schorndorf

Vergangenen Samstag fand das traditionelle Kammerkonzert der Jugendmusikschule Schorndorf statt. Fortgeschrittene Ensembles und Solisten, darunter einige Preisträger und Teilnehmer des Wettbewerbs Jugend Musiziert, boten ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Kammermusik aus vier Jahrhunderten. Dabei war die musikalisch-stilistische Bandbreite erstaunlich: Unterschiedlichste Beiträge von der barocken Violinsonate bis hin zur lateinamerikanischen Musik sorgten für ein kurzweiliges Konzert. Es musizierten Schüler aus den Streicher-, Querflöten-, Gitarren-, Klavier- und Gesangsgruppen.

Im Rahmen des Kammerkonzerts überreichte der Vorstand der Rudolf und Anna Bühler Stiftung, Horst Reingruber, der Jugendmusikschule einen Spendenscheck über 7.000 Euro. Dieses Geld wird für die Anschaffung eines Klaviers und zweier Trompeten verwendet. (red)



Edgar Hemmerich (Vorsitzender Jugendmusikschule), Günther Neher (Schulleiter), Horst Reingruber (Vorstand Bühler Stiftung), Thomas Schabsky (Geschäftsführer Bühler Stiftung) Foto: privat

sitzender des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes wird zu dem Thema sprechen „Und wenn das 8. Lichtlein brennt...“ Dabei geht es auch um sehr interessante Parallelen zum jüdischen Lichterfest Chanukka. Der Nachmittag beginnt um 14.15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. An adventlich gedeckten Tischen wird Zeit sein für Gespräche und Gemeinschaft. Café Begegnung ist eine Veranstaltung für die Generation plus und findet im SV-Gemeindezentrum statt. Der Eintritt ist frei.

### Mittwoch-Gottesdienste im Advent

Auf unserem diesjährigen Weg durch den Advent begegnen uns in den 18 Uhr **Mittwoch-Gottesdiensten** am **5., 12. und 19. Dezember** in **Heilig-Geist** drei Bilder des niederländischen Malers Hieronymus Bosch (um 1450-1516) - gleichsam als Stationen der Betrachtung, die uns einen etwas anderen Blick auf die „stille Zeit“ eröffnen.

Bosch wurde um 1450 als Hieronymus van Aken in s'Hertogenbosch geboren. Über die Ausbildung oder die frühen Jahre des aus einer Malerfamilie stammenden ist nichts bekannt. 1487 wurde er zum ersten Mal als „freier Maler“ in den Registern der Malerzunft erwähnt. Ihm wurde schon früh großes Ansehen zuteil und er erhielt reich-

lich Aufträge von der Kirche und später von Philipp dem Schönen, Margarethe von Österreich, die Statthalterin der Niederlande war, und von König Philip II. von Spanien. Die Bilder Boschs wurden wegen der großen Nachfrage schon zu seinen Lebzeiten oft gefälscht. Er starb im August 1516 in seiner Geburtsstadt s'Hertogenbosch.

### Nikolausgottesdienst

Bei unserem Gottesdienst für Kinder und Familien am **Donnerstag, 6. Dezember** um 17 Uhr in der **Heilig-Geist-Kirche** steht ein Bilderbuchkino zum Buch „Die Nikolausstiefel“ im Mittelpunkt. Natürlich darf der Besuch von Bischof Nikolaus nicht fehlen und wir sind gespannt, ob er seinen Sack mitbringt. Im Anschluss freuen wir uns auf den gemütlichen Nikolausmarkt in fröhlicher Atmosphäre. Lassen Sie sich verzaubern und freuen Sie sich auf ein paar schöne Stunden auf dem Hl.-Geist-Kirchplatz. Für die Kinder haben wir verschiedene Bastelstationen und -angebote vorbereitet. Traditionell ist auch für das leibliche Wohl mit heißen Getränken und Speisen gesorgt.

### Hausgebet im Advent

Die Glocken der Schorndorfer Kirchen läu-

## Herzlichen Glückwunsch

Ihren Geburtstag feiern (veröffentlicht werden 70, 75, 80, 85, 90, 95 und ab 100 Jahre alte MitbürgerInnen) in der Kernstadt:

**Am 29. November:** Gottlieb Leppich, 75 Jahre.  
**Am 30. November:** Margaretha Trebes, 80 Jahre.  
**Am 1. Dezember:** Hüseyin Ekmekci, 70 Jahre.  
**Am 3. Dezember:** Elfriede Hoffmeier, 80 Jahre; Helga Köngert, 70 Jahre.  
**Am 4. Dezember:** Dr. Barbara Senckel, 70 Jahre.  
**Am 5. Dezember:** Brigitte Rund, 70 Jahre

**Das Fest der Goldenen Hochzeit (50 Jahre verheiratet) feiern:**  
**Am 5. Dezember:** Peter und Christel Jacobsen.

**Das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feiern:**  
**Am 29. November:** Ludwig und Elisabeth Eisner.  
**Am 1. Dezember:** Saim und Siddika Özekici.

ten am **Montag, 10. Dezember** um 19.30 Uhr zu einem gemeinsamen ökumenischen Hausgebet im Advent.

Gruppen und Hausgemeinschaften treffen sich mit Freunden, Verwandten und Nachbarn, um mit Liedern, Texten und Gebeten eine vorweihnachtliche Feier in privaten Räumen zu gestalten. Die von der ökumenischen Arbeitsgruppe herausgegebene Liturgie liegt in den Kirchen zum Mitnehmen bereit.

### „Menü, Märchen und Musik“ Vorverkauf beginnt

Die Stadtkirchengemeinde veranstaltet am **Samstag, 16. Februar** im **Martin-Luther-Haus** einen literarisch-kulinarischen Abend mit feinen Speisen, inspirierenden Lesungen und musikalischen Leckerbissen (Lesung: Heike Kistner; Klavier: Ilka Kistner; Menü: Susanne Mopils und Ute Ott). Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt beträgt 29 Euro inkl. 4-Gänge-Menü und Getränke. Der Vorverkauf der Karten beginnt am 1. Dezember und findet im Stadtmuseum zu dessen Öffnungszeiten statt - ein ideales Weihnachtsgeschenk also. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Sanierung des Chor-Dachstuhls der Stadtkirche zugute.